



Diakonieverein Gäufelden e.V.

Mitglieder-Rundbrief Oktober 2014



Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln.

Bericht der Vorsitzenden

Der Diakonieverein Gäufelden e.V. konnte – dank des Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – auch in diesem Jahr seiner Bedeutung als zentraler „Drehscheibe“ für viele soziale und unterstützende Dienste gerecht werden.

Daher gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten, auch den Mitgliedern des Vorstands und des Beirats, mein herzlichster Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Nur in einem konstruktiven Miteinander können wir auch zukünftig die an uns gestellten Erwartungen erfüllen.

Ein besonderes Dankeschön verdienen die beiden Initiatorinnen des „Gesprächskreises für am Thema Interessierte, für betreuende und pflegende Angehörige“, feierte dieser Gesprächskreis doch inzwischen sein einjähriges Bestehen. Es ist immer wieder schön, wenn es gelingt, mit solchen Initiativen einem wichtigen Anliegen entsprechen zu können.

Im neuen Jahr werden wir natürlich auch wieder vor neuen Herausforderungen stehen, nämlich der Übernahme der „Nachbarschaftshilfe“ der Gemeinde Gäufelden in die Regie des Diakonievereins. Zurzeit sind noch eine Reihe von Fragen in der Klärung. Danach werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Information, für Fragen und zur Aussprache eingeladen werden.

Die finanzielle Situation des Diakonievereins ist weiterhin solide. Sorge bereitet die Mitgliederentwicklung: Es will nicht gelingen, wenigstens die Marke von 300 nachhaltig zu überwinden. Hier bitte ich alle Mitglieder und LeserInnen dieses Rundbriefs um Werbung für die Mitgliedschaft.

Natürlich besteht auch ständiger Bedarf für weitere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Interessierten Personen jeden Alters stehen wir vom Vorstand aber auch unser Geschäftsführer, Herr Herkert, und Frau Mäder von der Geschäftsstelle jederzeit gerne zur Verfügung.

Helga Steinle
Vorsitzende

Was sonst noch interessiert

Fortsetzung unserer Reihe „Werkzeuge für den Notfall“

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie einer oder mehrerer Personen die Befugnis, Ihre persönlichen und finanziellen Angelegenheiten für Sie zu regeln, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind.

Dies betrifft vor allem Gesundheit, Pflege, Aufenthalt, Wohnung, Post, Behörden und die Verwaltung Ihres Vermögens. Z.B. würde der oder die Bevollmächtigte für Sie Leistungen der Kranken- und Pflegekasse beantragen oder sich um die pünktliche Begleichung Ihrer Verpflichtungen wie Miete, Strom, Versicherungen etc. kümmern. Zusätzlich können Sie persönliche Wünsche festlegen, etwa bestimmte Freunde an Geburtstagen zu beschenken.

Eine Vorsorgevollmacht setzt großes Vertrauen in die bevollmächtigte(n) Person(en) voraus. Sie vermeiden mit der Vollmacht eine gerichtlich angeordnete Betreuung. Diese wird erforderlich, wenn ein volljähriger Mensch z.B. aufgrund einer Krankheit hilfsbedürftig wird und seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann.

Für eine Vorsorgevollmacht ist die Schriftform vorgeschrieben. Führen Sie die Bevollmächtigte(n) mit Namen, Vornamen, Adresse und Geburtsdatum auf. Versehen Sie die Vollmacht mit Ort und Datum und unterschreiben Sie eigenhändig. **Eine Vorsorgevollmacht ist nur im Original – nicht als Kopie – gültig. Zudem kann eine Vollmacht jederzeit von Ihnen widerrufen werden.**

Ein Anwalt oder Notar kann Sie inhaltlich beraten. Experten empfehlen dies besonders dann, wenn Sie vermögend sind, wenn Sie mehrere Bevollmächtigte einsetzen oder umfangreiche Anweisungen festlegen wollen. Bezieht die Vollmacht auch Geschäfte mit Immobilien oder Grundstücken ein, muss sie notariell beurkundet werden. Für Bankgeschäfte genügt eine hinterlegte Bankvollmacht.

Der Vorteil einer gut formulierten Vollmacht liegt darin, dass der Bevollmächtigte wie ein vom Betreuungsgericht bestellter Betreuer handeln kann – jedoch ohne umständlichen bürokratischen Aufwand und Gerichtsverfahren.

Bewahren Sie die Vollmacht leicht zugänglich auf und informieren Sie Angehörige über den Aufbewahrungsort. Ergänzend können Sie die Vollmacht beim Zentralen Vorsorgeregister (ZVR) der Bundesnotarkammer in Berlin melden.

Zusammenarbeit mit der VHS

Ausblick auf unser neues abwechslungsreiches Programm:

- Donnerstag, 23.10.2014, 19.00 Uhr,
„**Bestattungsvorsorge**“, Vortrag mit Rudolf Naumann aus Stuttgart
- Donnerstag, 20.11.2014, 19.00 Uhr,
„**Soziale Dienste in Gäufelden stellen sich vor**“, Beginn der Vortragsreihe mit dem Diakonieverein Gäufelden
- Donnerstag, 04.12. 2014, 19.00 Uhr
„**Filmvorführung**“
- Donnerstags im Januar 2015, 19.00 Uhr
„**Vortrag mit Dr. Dirk Ruhe**“, Orthopäde zum Thema Hüftbeschwerden, Termin steht noch nicht fest
- Donnerstag, 05. Februar 2015, 19.00 Uhr
„**Das DRK stellt sich vor**“

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

5 Jahre Stephansheim – Eindrücke vom Sommerfest im Juli



Bei meist schönem Wetter wurde



auf dem Stephansplatz



fröhlich gefeiert.



Finanzen

Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Die finanzielle Kraft des Diakonievereins ist weiterhin uneingeschränkt gegeben. Größere Ausgaben hatten wir im laufenden Jahr bisher nicht zu verzeichnen.

Gleichwohl könnte zum Jahresende ein finanzieller Aufwand entstehen, da unser sozialer Dienst „Essen auf Rädern“ in den ersten sieben Monaten 2014 dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres hinterherhinkt. Wir müssen registrieren, dass wir 515 Essen weniger an unsere Kunden ausliefern durften. Durch persönliche Ansprachen versuchen wir, wieder neue Kunden zu gewinnen.

Der einmal im Monat in den drei evangelischen Gemeindehäusern der Teilorte stattfindende Mittagstisch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Hier konnten wir die Zahl der ausgegebenen Menüs konstant halten.

Nicht so zufriedenstellend ist die Entwicklung des Mitgliederbestandes. Bewegten wir uns in den letzten Jahren so um einen Bestand von 300 Mitgliedern, haben wir augenblicklich 295 Mitglieder und es liegen bereits vier Kündigungen zum Jahresende vor. Aber auch hier versuchen wir neue Wege zu gehen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Einen Überblick können Sie sich am 20. November um 19 Uhr persönlich verschaffen, wenn wir in der Begegnungsstätte eine Vortragsreihe starten mit dem Titel „Soziale Dienste in Gäufelden“. Hier stellt sich der Diakonieverein Gäufelden vor und berichtet über seine derzeitigen und zukünftigen sozialen Engagements.

Die Umstellung des Lastschriftinzugsverfahrens auf den SEPA- Standard konnten wir beim Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgreich anwenden. Dass unsere sozialen Angebote anerkannt werden zeigt sich auch im weiterhin erfreulichen Spendenaufkommen. Bitte bewahren Sie Ihre Bereitschaft, weiterhin bei unseren vielen Aufgaben mit zu helfen und der sinngemäßen Wortdeutung des Begriffes „sozial“, nämlich das „Wohl Anderer im Auge zu behalten“, Inhalte zu geben.

*Erich Herkert
Geschäftsführer und Kassenverwalter*

5 Jahre Begegnungsstätte

Erinnern Sie sich noch?

Am 05. April 2009 wurde die Begegnungsstätte im Stephansheim mit einer Auftaktveranstaltung von der Gemeinde an den Diakonieverein zur Nutzung übergeben. Dabei übergab Bürgermeister Johannes Buchter den Schlüssel sowie die Urkunde über die Nutzungsvereinbarung an den Vorsitzenden des Diakonievereins Gerhard Elser.

Etwa 250 Besucher konnten wir über den Tag verteilt begrüßen, die die Gelegenheit nutzen, um einen Blick in die neue Begegnungsstätte zu werfen. Alle Sitzplätze waren schnell belegt, doch dank des guten Wetters standen noch weitere Bänke im Freien als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung. Unser großes Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden hatte bei der Bewirtung alle Hände voll zu tun, um diesem Besucherandrang gerecht zu werden.

Gespannt waren wir nach dieser gelungenen Veranstaltung, wie die Begegnungsstätte in der Gemeinde angenommen werden würde. Doch unsere Erwartungen wurden bald übertroffen. Das 1. Sonntagscafe am 03.05.2009 war ein großer Erfolg und dem verantwortlichen Bewirtungsteam ging sogar der Kuchen aus.

Innerhalb kurzer Zeit hat sich die Begegnungsstätte danach mit Leben gefüllt und ist, wie mit der Namensgebung beabsichtigt, zu einem Ort der Begegnung geworden. Bewohner aus dem Stephansheim und Schwester Liesel Schuler Haus und Einwohner aus Gäufelden besuchen unsere regelmäßigen Veranstaltungen. Einen Überblick darüber finden Sie auf der letzten Seite unseres Mitgliederrundbriefes.

Durch die Zusammenarbeit mit der VHS Gäufelden konnten wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Filmvorführungen, Vorträge zu aktuellen Themen wie Demenz oder Vorsorge, aber auch interessante Reiseberichte zählen zu den Angeboten, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Aktuelle Darbietungen werden immer rechtzeitig in den Gäufeldener Nachrichten angekündigt und können auch auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Alle unsere zahlreichen Angebote und Veranstaltungen sind jedoch nur dank der Unterstützung vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden aus Vereinen, Gruppen, kirchlichen Einrichtungen und Privatpersonen möglich.

Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank.

Ehrenamtliches Engagement

Als Zeichen der Wertschätzung für dieses ehrenamtliche Engagement findet einmal im Jahr ein „Abend der Begegnung“ statt. Mit einem Abendessen bedanken sich der Diakonieverein und Hausdirektorin Frau Heilemann vom Stephansheim bei allen, die in unterschiedlicher Weise bei den Angeboten in der Begegnungsstätte und im Stephansheim mitarbeiten.



Und natürlich darf ein Überraschungsgast nicht fehlen. In diesem Jahr trugen Volker Mall und Rolf Welz mit ihrem humorvollen Programm dazu bei, dass es ein lustiger Abend geworden ist.

Für unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten im Stephansheim und der Begegnungsstätte freuen wir uns immer über weitere Mitarbeitende. Die Tätigkeitsfelder umfassen

- im Stephansheim: Besuchsdienst mit Gesprächen, Spielen, Spaziergängen, Singen...
- in der Begegnungsstätte: Singen, Kreatives Gestalten, Begleitung zur Andacht und zum Singen und Sonntagscafé`.

Sie entscheiden selbst, wie oft Sie mitarbeiten können/wollen. Wir sind eine bunte Gruppe von etwa 35 Mitarbeitenden zwischen 18 und 80 Jahren und treffen uns darüber hinaus auch ein bis zwei Mal im Jahr zum Gespräch, um uns über unsere Erfahrungen/Eindrücke auszutauschen.

Sie fühlen sich angesprochen? Oder fällt Ihnen jemand ein, dem Sie diese Einladung weitergeben können?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Unsere Sprechzeiten und Kontaktdaten stehen auf der nächsten Seite. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

"Such dir ein Ehrenamt, in dem du Mensch unter Mensch sein kannst, eine Aufgabe, die dich neue Welten entdecken lässt, dir neue Perspektiven gibt. Das bewahrt vor Resignation und Verzweiflung-dich selbst und andere auch."

Albert Schweitzer

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntagscafe

In der Regel am ersten Sonntag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Ökumenische Andacht

In der Regel am dritten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Singen

In der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Rhythmische Gymnastik

In der Regel am vierten Montag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Rollstuhlausfahrt

In der Regel am letzten Freitag im Monat um 15:30 Uhr am Stephansheim

Mittagstisch

für Ältere und Alleinstehende in der Regel am ersten Donnerstag im Monat um 12:00 Uhr in den ev. Gemeindehäusern der drei Teilorte.

Gesprächskreis

Für am Thema Interessierte, für betreuende und pflegende Angehörige am ersten Dienstag im Monat um 9:00 Uhr, Begegnungsstätte

Yoga 70+

In der Regel am zweiten Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Bitte beachten Sie die Hinweise in den „Gäufeldener Nachrichten“

Impressum:

Diakonieverein Gäufelden e.V.

Vorsitzende:

Helga Steinle
Telefon (07032) 203641

Geschäftsführer:

Erich Herkert
Telefon (07452) 77576

Geschäftsstelle:

Regina Mäder
Sindlinger Straße 12
71126 Gäufelden-Nebringen
Tel (07032) 330574 Fax 795570
Sprechzeiten: Mi 17:00-18:00 Uhr
Mo u. Fr. 10:00-11:00 Uhr

Essen auf Rädern:

Mo bis Fr 8:00-9:00 Uhr
Tel (07032) 794418

E-Mail:

info@diakonieverein-gaeufelden.de

Internet:

www.diakonieverein-gaeufelden.de

Redaktion:

Regina Mäder

Bankkonten:

IBAN DE00603501300001791349
KSK BB BIC BBKRDE6BXXX
IBAN DE00603913100735562008
VoBa BIC GENODES1VBH

Adressfeld